

Die besseren Berge

Der Bregenzerwald ist Österreich auf Höchstniveau. Grandiose Natur, kombiniert mit sanft modernisierter Tradition, ergibt eine der spannendsten Kulturlandschaften im Alpenraum



Schöner wandern: Auf den Almen im Bregenzerwald lassen es sich die Kühe im Sommer gut gehen

Eine Hütte, unten am Fuß der 2397 Meter hohen Hochkinnzelspitze. Kleiner kann man sich kaum fühlen als hier, eine Stunde vom Bodensee entfernt, im Schatten dieses markantesten Bergs im Bregenzerwald. Oberhalb der Wiese steht eine Kapelle aus Holz. Nur wenige Hütten gibt es auf dem grünen Plateau, Vorräts Schälzbach, einer Art Mittelstation für Kühe auf dem Weg zur Alpe. Im Sommer grasen sie oben, unter Wasserfällen.

VON VIOLA KEEVE

Der Bregenzerwald ist einer der spannendsten Natur- und Kulturwinkel in Österreichs westlichstem Bundesland Vorarlberg. Wobei die Gegend, trotz ihres Namens, eigentlich kein Wald ist, eher ein Tal, am Ende mit schroffen Felsen, einem wilden Fluss, der Bregenzer Ache, und mit viel Weideland. Schon Kelten und Römer stellten hier Käse her. Im Mai blühen Wiesen, öffnen erste Hütten und Bergbahnen. Nahe den Bergstationen gibt es leichte Höhenwege, ideal für Familien. Weiter oben wird es einsamer, steiniger, alpiner: mit kühlen Bergseen, Pfaden für trittsichere Wanderer und Gipfeln für Köhner, zum Beispiel dem 2533 Meter hohen Wilderstein oder der 2649 Meter messenden Braunaris Spitze, dem höchsten Berg weit und breit.

Und nicht nur die Natur ist auf Höchstniveau. Auch sonst ist hier, dicht an der deutschen Grenze, fast alles erstklassig, von Hotellerie und Gastronomie über Design und Architektur bis hin zur vor Ort gefertigten Kosmetik. Früher seien die Leute hier belächelt und als Hinterwälder verspottet worden, sagt Emanuel Moosbrugger, 41, Chef des Biohotels „Schwanen“ in Bizau, heute gelte der Bregenzerwald als Synonym für coolen Bergurlaub. Die Zeiten hätten sich geändert, die Leute auch.

Moosbrugger war 13 Jahre unterwegs, in den USA, New York, San Francisco, Hawaii, Italien, ist zurückgekehrt und hat das Traditionshaus, seit fünf Generationen in Familienbesitz, behutsam erneuert: helles Holz, klare Linien, Betten aus Zirbe. Auch der Küche hat er ein neues Konzept verpasst: Gekocht wird nun mit Wildkräutern und Zutaten, die Hildegard von Bingen schätzte, etwa Bertram, Galgant, Quendel, Ysop. Vier Tische stehen in der alten Stube mit Kachelofen.

An einem sitz Susanne Kaufmann, lächelt herüber. Ihr gehört eine andere bemerkenswerte Unterkunft im Bregenzerwald, das „Hotel Post“ in Bezau, 1850 als Halt für Postkutschen eröffnet, heute parken vor allem Porsche vor der Tür. Sie führt das Haus seit 1994, machte es zu einem Detox-Tempel mit hausgener Spa-Linie. Schon ein Reinigungsgel kostet 35 Euro. Und: Es ist den Preis wert. Die



Schöner warten: von internationalen Architekten gestaltete Bushaltestelle im Dorf Krumbach

Kosmetik basiert auf der Heilkraft der Pflanzen im Bregenzerwald – und auf lokaler Molke, einem Nebenprodukt der Käseherstellung. Zusammen mit Kamille, Zitrone und anderen Wirkstoffen wird die Molke zu einer im Wortsinn hochwertigen Seife. Die gibt es nicht nur im „Hotel Post“, auch im „Schwanen“.

Lange waren die 23 Dörfer des Bregenzerwaldes vom Rest des Landes weitgehend abgeschnitten. Ein, zwei Tage brauchte man bei Schnee einst bis Bregenz, hinab an den Bodensee. Und noch vor 60 Jahren gab es keine Verbindung im Winter von Warth nach Schröcken, den Verbindungsorten Richtung Lech und Tirol. Dass der Bregenzerwald schwer erreichbar war, beschert der Gegend bis heute ihre Ursprünglichkeit. Die Natur habe so für „Distanzschutz“ gesorgt, schreibt Alpenforscher Werner Bätzing in seinem Buch „Wandel im Bregenzerwald“.

Allerdings hat die Neuzeit hier und da die Distanz überwunden, nicht immer zum Vorteil für die Natur. So steht in Schröcken beispielsweise das von Hilton betriebene Apartmentprojekt „The Heima“ für bald doppelt so viele Gäste wie Einwohner, das auf der Homepage die Verbindung von „Urlaub & Rendite“ in „Investoren-Wohnungen mit Eigennutzung“ anpreist. Dieses Projekt sei zu groß geraten, finden viele im Ländle – so nennen die Vorarlberger ihr Bundesland, das als einziges in Österreich alemannisch spricht, wie nebenan in der Schweiz.

1919, nach dem verlorenen Weltkrieg, hätte Vorarlberg am liebsten zur Schweiz gehört, es gab ein entsprechendes Volksabstimmungsverbot. Aber die Eidgenossen lehnten dankend ab, an noch mehr katholischen, deutschsprachigen Bürgern waren sie nicht interessiert. So blieb Österreichs kleine Schweiz bei Wien und entwickelte sich zu einer der innovativsten Regionen nicht nur der Alpen, sondern Europas.

Das zeigt sich heute vor allem bei Architektur und Design: Die Bregenzerwälder kombinieren Tradition und Moderne grandios miteinander, mit bewusster Beschränkung auf das Regionale. Im Werkraum-Haus in Andelsbuch beispielsweise, das der Schweizer Stararchitekt Peter Zumthor baute, stellen lokale Handwerker aus. Manche Tische aus Weißtanne sind so schön und schlicht, dass so mancher überlegt, sie mit nach Hause zu nehmen – mit 4000 Euro allerdings kein günstiges Souvenir.

Quasi in jedem Dorf finden sich weitere Beispiele für die einmalige Mischung aus gestern und heute. Etwa in Bezau: Modern und lässig isst man hier im „Gams“ – Pizza auf vier Etagen plus Vinothek in einem Haus von 1648. Or in Bizau: Dort können Gäste auf einer zweistöckigen Architekturtour („Umgang Bizau“) sehen, was im Dorf so alles aus Holz gebaut wurde, vom nützlichsten Kindergarten bis zum kühlen Ziegenstall. Oder in Mellau: Im denkmalgeschützten „Nazes Hus“, einem Wirtshaus, werden traditionelle Käsköpfle serviert. Gegenüber steht das Apart-

Tipps und Informationen

WIE KOMMT MAN HIN?

Am besten mit der Bahn bis Bregenz, von Frankfurt und Stuttgart aus verkehrt der Railjet-Fernzug der Österreichischen Bundesbahnen ohne Umsteigen (bahn.de). Weiter mit dem Bus zum Beispiel bis Mellau, Schoppenau, Warth oder Krumbach. Bei mindestens drei Übernachtungen in einer der 28 Partnergemeinden gibt es die Gästekarte Bregenzerwald & Großes Walsertal kostenlos (für Bus, Schwimmbad, Bergbahn).

ESSEN & SCHLAFEN

Kulinarisch Wandern: Warth-Körbersee, 16 Kilometer, führt in 8,5 Stunden um das Karhorn, 69 Euro inkl. Frühstück, Mittagessen, Dessert, Reservierung erforderlich (bregenzerwald.at/kulinarisch-wandern-warth-schroecken). Pizza zwischen Blumen: „Gams 1648“, die schönste Vinothek in Bezau (hotel-gams.at). Das „Wilde-Weiber-Menü“ mit fünf Gängen im Hotel „Schwanen“ in Bizau kostet ab 95 Euro, die Übernachtung im DZ mit Halbpension ab 150 Euro pro Person und Nacht (biohotel-schwanen.com). Im modernen „Post Bezau“ mit Susanne Kaufmann-Spa gibt es DZ ab 549 Euro, buchbar ab zwei Nächten, (hotelpostbezau.com). Günstiger, gleichwohl stilvoll-modern, sind die Apartments im „Tempel 74“ in Mellau, ab 140 Euro für zwei Personen (tempel74.at). Wer gerne in einer Hütte übernachtet, findet unter auschoppenau.at eine größere Auswahl.

SOUVENIRS

Hochwertige alpine Kosmetik von Susanne Kaufmann ist zu haben im Spa vom Hotel „Post Bezau“ oder online unter susannekaufmann.com. Seifen und Kosmetik auf Molkebasis sowie Käse aus dem Bregenzerwald führt Ingo Metzler in seinem Hofladen in Egg (molkeprodukt.com).

WEITERE INFOS

bregenzerwald.at; vorarlberg.travel/regionen/bregenzerwald/; austria.info/de

ment-Hotel „Tempel 74“, mit Architekturpreisen überhäuft: eine Kombination aus historischem und zeitgenössischem Baustil, moderne Möbel, alle Apartments mit traditionellem Schopf, überdachtem Balkon.

Von den meisten Balkonen sieht man die Kanisfluh, 2044 Meter hoch, Wahrzeichen des Bregenzerwalds. Orange leuchtet der Bilderbuchberg am Abend. Ein Muss ist vor allem die Sonnenaufgangstour. Geführt und durchaus sportlich geht es, mit Stirnlampe, durch die sternklare Nacht. Kalt ist es am Berg, bis die Sonne aufgeht, wärmer wird es beim ersten Kaffee auf der Alpe Obere. Vorbei an Kuhherden, Bächen und Almen wird gewandert bis zur Bergstation der Bergbahn Mellau. Von dort geht es um 9 Uhr mit der ersten Gondel ins Tal, bevor die Ersten heraufkommen. Erschöpft sind die meisten, aber auch glücklich, die Schönheit der Berge frühmorgens fast für sich allein gehabt zu haben.

Wer den Bregenzerwald verstehen will, muss auch nach Krumbach fahren. Am besten mit dem Bus. Dann kommt man direkt hin zu den Attraktionen dieses Dorfes, das nicht einmal ein Hotel hat: zu den Bushaltestellen. Sieben Architekten aus sieben Ländern bauten sie, honoriert, für ein Preisgeld fehlten den Krumbachern die Mittel. Als Lohn bekamen die Baumeister eine Woche Urlaub in Vorarlberg spendiert. Ein japanischer Architekt setzte weiße Stangen mit hölzernen Stufen in die Landschaft – das schützt zwar nicht bei Regen, sieht aber spektakulär aus. Der Bürgermeister störte sich nicht an diesem Buswarteis ohne Dach: Soll eben jeder einen Schirm mitbringen. Die anderen Haltestellen haben Spanier, Chilenen, Belgier, Russen, Chinesen, Norweger entworfen, darunter ein spektakuläres Zelt aus Metall und ein Glashaus mit Wirtshausstühlen und Vogelhäuschen, ideal zum Reden, bis der Bus kommt. In der Nähe steht mitten im Feld die Holzkapelle Salgenreute von Bernardo Bader, minimalistisch, mystisch, statt Altar hat sie ein Fenster.

Wer im Bus zurückfährt oder im Sessellift durch die Landschaft schwebt, dem wird bewusst, was die größte Gefahr für den Bregenzerwald ist: dass zu viele von seiner Schönheit erfahren. Dass sich zu schnell herumspricht, dass Salberkopf, Diedamsklöf, Damülser Mittagspitze, Kanisfluh, Mohnfluh, Wilderstein die besseren Berge sind.

Die Teilnahme an der Reise wurde unterstützt von Bregenzerwald Tourismus und Hotel „Tempel 74“. Unsere Standards der Transparenz und journalistischen Unabhängigkeit finden Sie unter go2.us/unaabhängigkeit

ANZEIGE

FERIENHÄUSER / -WOHNUNGEN INLAND

SYLT

SYLT-Kulturm. groß. DDH 3 SZ für max. 6 Pers. plus 2 Übernachtung frei. sylt-ferienhaus.de
☎ 0172-6074655

REISEN INLAND

OSTSEE

MORADA STRANDHOTEL
Gesundheit Kurort
WELLNESS-KURZWOCHE

5 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, 1 x Abendessen, 1 x Kaffee- und Kuchen, 1 x Hot Stone Teilkörpermassage (ca. 25 min), KÜBOMARE u.v.m. Anreise: sonntags 21.09.–08.10.2023 p. ab € 788.– 08.10.–05.11.2023 p. ab € 544.–
Freecall 0800/123 32 32
MORADA STRANDHOTEL, DORNROSENSTR. 6/10 & Co. KG, Seebadkurort 1. BEBIS, Inseln

FERIENHÄUSER / -WOHNUNGEN AUSLAND

BALEAREN

Mallorca Valldemossa Exkl. Finca
Moen-Küppel, alamberrabende Panoroma-Meersicht, Sunset, 80 m² (1) Infinity-Pool, Beachlandschaft, 2000 m² Garten, Bodenog. Kamin, rathio, Sat-TV/WLAN, Golf 12 km, 2 SZ, 2 Bd., 2 Pers./Woche/ab € 3900, ab 01.07. frei
Tel. 441-79 503 30 00
www.valldemossafinca.com

KANAREN

Lanzarote: priv. Ferien-Haus mit Pool
Pflingsten frei www.eslanz.com

Aktion Deutschland Hilft

Das starke Bündnis bei Katastrophen

Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Aktion Deutschland Hilft - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen.

Spendenkonto (IBAN): DE62 3702 0500 1000 1020 30
Förderer werden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Wir sind für Sie da!
Ihr Kontakt zur Anzeigenberatung:
welt-anzeigenservice@axelspringer.de